Ausgabe
04 ǁ 05
2021

Ev.-reformierte und
Ev.-altreformierte Gemeinde Laar

Gemeindebrief

Aus beiden Gemeinden
Seite 1 - 15

Aus der altreformierten Gemeinde
Seite 16 - 21

Aus der reformierten Gemeinde
Seite 22– 25

Frage 49 des Heidelberger Katechismus

Was nützt uns die Himmelfahrt Christi?

Erstens:
Er ist im Himmel vor dem Angesicht seines Vaters unser Fürsprecher.

Zweitens:
Wir haben durch unseren Bruder Jesus Christus im Himmel die Gewissheit, dass er als das Haupt uns, seine Glieder, auch zu sich nehmen wird.

Drittens:
Er, sitzend zur Rechten Gottes, sendet seinen Geist zu uns, der uns die Kraft gibt, zu suchen, was droben ist, und nicht das, was auf Erden gilt. l3, 1

Andacht

Zu Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu Christi, den Sieg des Lebens über den Tod. Zu Pfingsten, 50 Tage nach Ostern, feiern wir die Ausgießung des Heiligen Geistes, die Gabe der Kraft, die in uns den Glauben weckt und uns zur Gemeinschaft der Gläubigen zusammenführt. Dazwischen, 40 Tage nach Ostern, liegt der Feiertag „Christi Himmelfahrt“. Obwohl der Name dieses Feiertags deutlicher als zum Beispiel „Ostern“ oder „Pfingsten“ sagt, was wir an diesem Tag feiern, ist der Inhalt dieses Feiertags weniger bekannt. Für viele ist dieser Tag nur als „Vatertag“ bekannt. Was genau damit gemeint ist, dass Jesus Christus in den „Himmel“ fährt, ist oft unklar.

Der Name „Himmelfahrt“ weckt vielleicht eher Phantasien von einem Jesus, der da oben im Blauen von Wolke zu Wolke spaziert. Oder man hat Bilder aus der Raumfahrt vor dem inneren Auge, dass Jesus wie die Astronauten der Internationalen Raumstation ISS die Erde umkreist und auf die kleine blaue Murmel Erde herabsieht.

Gut, dass uns da die Frage 49 weiterhilft zu verstehen, dass „Christi Himmelfahrt“ etwas mit uns zu tun hat, ja uns sogar etwas nützt. Dass Christi Himmelfahrt mehr ist als ein freier Donnerstag, der es uns ermöglicht, mit einem einzigen Urlaubstag ein verlängertes Wochenende zu haben. Was bringt mir das?

Diese Frage wird heutzutage oft gestellt. Was mir nichts bringt, wovon ich keinen Vorteil habe, damit befasse ich mich nicht, das ist mir egal. „Christi Himmelfahrt“ hat aber einen Nutzen für uns, darum ist es gut, sich damit zu befassen.

Bevor man sich näher mit dem Nutzen von Christi Himmelfahrt befasst, ist jedoch zu klären, was mit Himmel gemeint ist: Himmel bedeutet die Gegenwart Gottes, die Sphäre, in der Gott ist. Die Erde ist der Lebensraum des Menschen, der Himmel ist der göttliche Bereich. Fährt Jesus Christus also in den Himmel, kehrt er zurück zu Gott, dem Vater, von wo er kam, um Gott und Mensch zu versöhnen, von wo er kommen wird, zu richten die Lebenden und die Toten. Nach dem biblischen Weltbild wird der Himmel auch vorgestellt als der Thronsaal Gottes, in dem man Gott von Angesicht zu Angesicht begegnet. Und wie vor einem irdischen König Bittsteller und Boten erscheinen, so treten auch vor dem göttlichen König Gesandte und Fürsprecher auf.

Was nützt uns die Himmelfahrt Christi? Als erstes haben wir den Nutzen, dass Jesus Christus vor dem himmlischen Vater, dem Herrn über Leben und Tod, unser Fürsprecher ist. Er setzt sich für uns ein, legt ein gutes Wort für uns ein, unterstützt mit seinen Bitten an den Vater unsere Bitten und Anliegen. Beistand und Hilfe gibt uns der bei Gott befindliche Christus.

Was nützt uns die Himmelfahrt Christi? Als zweites ist Jesus Christus der Garant dafür, dass auch wir in den göttlichen, himmlischen Bereich gelangen werden, wo er, unser Bruder, bereits ist. Wir sind Teil des Körpers, dessen Kopf Jesus Christus ist, ohne uns will Jesus Christus nicht leben. So werden wir ihm folgen in den Bereich, der Leben bedeutet, Leben auch über den irdischen Tod hinaus. Leben gibt uns der bei Gott befindliche Christus.

Was nützt uns die Himmelfahrt Christi? Als drittes nutzt uns die Gegenwart des Sohns beim Vater, dass wir von ihm die Kraft gesandt bekommen, die uns durch das Leben hilft, den Heiligen Geist, von Jesus selbst auch der „Tröster“ genannt. Der Geist Jesu lässt uns erkennen, was im Leben wirklich wichtig ist, wonach wir streben sollten, nämlich nach der himmlischen, göttlichen Liebe und nicht nach dem irdischen, menschlichen Konkurrenzkampf.

Zwischen Ostern und Pfingsten liegt „Christi Himmelfahrt“, ein sehr nützlicher Feiertag. Nicht nur nützlich zum Feiern und Freizeit genießen, sondern überaus nützlich, um zu erkennen: Gottes Liebe lässt uns nicht im Stich, Gottes Kraft macht uns stark.

Eva-Maria Franke, Pastorin

Aus den Kirchenräten

Neuer Erscheinungsrhytmus des Gemeindebriefes

- künftig alle zwei Monate -

Im Redaktionskreis wurde seit längerem darüber beraten, die Doppelausgabe generell einzuführen, wie sie bereits über Dezember/Januar und über die Sommerferienmonate genutzt wird.

Vorteil bei der monatlichen Ausgabe ist zwar die kurzfristige Informationsweitergabe, aber andererseits ist es auch immer ein Stück Arbeit, den Gemeindebrief fertigzustellen. Kaum ist dieser verteilt, muss der nächste schon wieder vorbereitet werden.

Mit der neuen Kirchen-App haben wir nun für die Zukunft die Möglichkeit geschaffen, schnell reagieren und Änderungen und Infos an die Gemeindemitglieder weitergeben zu können. Nutzt gern diesen Dienst und meldet euch in der App an. (siehe auch Berichte in den Februar und März Gemeindebriefen)

In der Februar-Sitzung haben die Kirchenräte beraten und beschlossen, dass der Gemeindebrief alle zwei Monate erscheint. Wir starten nun mit der April/Mai-Ausgabe.

Anja Trüün
für die Redaktion und die Kirchenräte

Aus dem Ev.-reformierten Diakonischen Werk

Ehrenamtliche - auch in Corona-Zeiten unverzichtbar!

Das Ev.-ref. Diakonische Werk bietet verschiedene Bereiche in denen Ehrenamtliche tätig sind, so z.B. den Brotkorb in Neuenhaus, die Seniorenreisen, die Kleiderbörsen sowie die Integrationslotsen. All diese Bereiche werden durch ehrenamtliche Mitarbeiter getragen und würden ohne diese nicht bestehen. Jeder der einzelnen Ehrenamtlichen leistet damit einen großen Beitrag um andere Menschen zu unterstützen und ihnen zu helfen.

Gerade in diesen außergewöhnlichen Zeiten der Corona-Pandemie ist es beeindruckend zu sehen, wie wichtig den Ehrenamtlichen ihre Tätigkeit in den einzelnen Bereichen ist und wie viele Gedanken sie sich machen, um hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen. So kommen, auch in dieser Zeit, jede Woche Ehrenamtliche im Brotkorb Neuenhaus zusammen, um Lebensmittel von verschiedenen Discountern abzuholen, zu sortieren und dienstags sowie donnerstags an die Kunden auszugeben. Auch die Integrationslotsen unterstützen ihre Familien weiterhin, denn durch die Schließung der verschiedenen Ämter für die Kunden hat sich die Antragstellung nochmals verkompliziert. Die Ehrenamtlichen der Kleiderbörsen können ihre Tätigkeit aufgrund der gegebenen Einschränkungen derzeit nicht ausführen, aber auch Ihnen liegt, sowie allen anderen, sehr viel daran, baldmöglichst wieder für ihre Kunden da zu sein. Weshalb sie auch jetzt darauf achten die Kleiderbörsen der Jahreszeit entsprechend zu gestalten, um zeitnah wieder öffnen zu können.

Dies sind nur drei kleine Beispiele, wie bedeutend die Arbeit der Ehrenamtlichen auch in diesen Zeiten ist und wie sie das Selbstverständnis des Ev.-ref. Diakonischen Werkes im Sinne von Nächstenliebe und Fürsorge mitgestalten.

Andrea Winter
Ev.-ref. Diakonisches Werk
05921-8111170

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.diakonie-grafschaft.de

...zur Konfirmation der evangelisch-reformierten Gemeinde und zum Öffentlichen Glaubensbekenntnis der evangelisch-altreformierten Gemeinde werden folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden das Bekenntnis zur Kirche Jesu Christi ablegen:

Namen wurden entfernt

Die gemeinsame Liturgie für diesen Gottesdienst wurde von den Kirchenräten nach eingehender Diskussion verabschiedet und ist hier und ab Ende März auf den Homepages der Gemeinden nachzulesen.

Gerne würde wir den Gottesdienst zur Konfirmation und zum Öffentlichen Glaubensbekenntnis am Pfingstsonntag feiern, aber es bleibt abzuwarten, wie sich die Infektionszahlen entwickeln. Da während des Lockdowns von Mitte Dezember bis Anfang März einige Unterrichtsstunden für die Konfirmandinnen und Konfirmanden ausgefallen sind, haben die Kirchenräte beschlossen, den Unterricht in diesem Jahr bis Pfingsten fortzuführen. (emf)

Gemeinsame Liturgie für Konfirmation/Öffentliches Glaubensbekenntnis

Nach dem Lied nach der Predigt folgt die Konfirmationshandlung:

Die Konfirmation und das Öffentliche Glaubensbekenntnis sind die bewusste Entscheidung eines Menschen zur Taufe. Deshalb sprechen wir miteinander das Apostolische Glaubensbekenntnis, wie es auch bei der Taufe von der Gemeinde bekannt wird:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, ge-

boren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige allgemeine christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden,

im Konfirmandenunterricht habt ihr euch mit Fragen des Glaubens befasst und in einem Gespräch mit den Kirchenräten gezeigt, dass ihr euch auf eure Konfirmation, euer Öffentliches Glaubensbekenntnis gut vorbereitet habt. So bitten wir euch nun, euren Glauben an Jesus Christus und seine Kirche zu bekennen.

Jesus Christus ist das eine lebendige Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben, das sich im Evangelium des Alten und des Neuen Testaments uns offenbart, uns in den Bund mit Gott ruft und der von Gott gegebene Grund und Maßstab unseres Glaubens und Lebens ist. Von diesem Evangelium spricht auch die Frage 1 des Heidelberger Katechismus, die ihr uns nun beantworten sollt: »Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?«

Konfirmandinnen und Konfirmanden sprechen gemeinsam: „Dass ich mit Leib und Seele im Leben und im Sterben nicht mir, sondern meinem getreuen Heiland Jesus Christus gehöre. Er hat mit seinem teuren Blut für alle meine Sünden vollkommen bezahlt und mich aus aller Gewalt des Teufels erlöst; und er bewahrt mich so, dass ohne den Willen meines Vaters im Himmel kein Haar von meinem Haupt kann fallen, ja, dass mir alles zu meiner Seligkeit dienen muss. Darum macht er mich auch durch seinen Heiligen Geist des ewigen Lebens gewiss und von Herzen willig und bereit, ihm forthin zu leben.“

Frage zur Konfirmation, zum Öffentlichen Glaubensbekenntnis: Bekennt ihr euch zu der einen Kirche Jesu Christi, die in den Gemeinden der Altreformierten Kirche und der Reformierten Kirche eine jeweils besondere Gestalt annimmt, die euch einlädt, in der Nachfolge Jesu Christi euch am Leben der Gemeinden zu beteiligen?

So antwortet nun jeweils nach Nennung eures Namens „Ja, mit Gottes Hilfe“ und empfangt den Zuspruch des Wortes Gottes mit den Konfirmationssprüchen, die ihr euch ausgewählt habt.

Segenszuspruch durch Pastor(in)

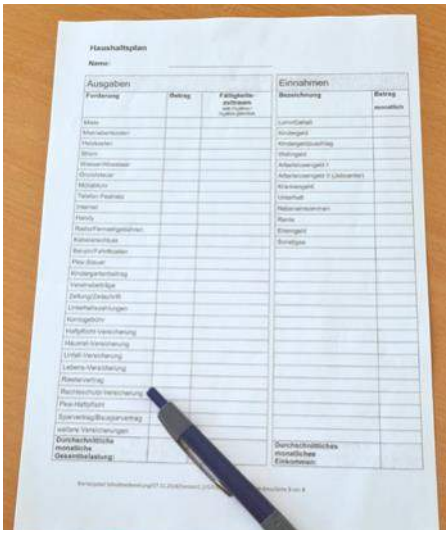
Anrede an die Gemeinde: Liebe Gemeinde, wir alle sind aufgerufen, die Jugendlichen nicht allein zu lassen. Lasst uns mit ihnen auf dem Weg des Glaubens bleiben und versuchen, zum Segen für andere in der Welt zu leben.

Schuldnerberatung - Wichtiges Angebot mit neuer Verantwortung

Das Jahr 2020 hat uns vieles abverlangt. Was unter guten Bedingungen schon einen großen Einsatz erfordert, verstärkte die Pandemie um ein Vielfaches. Neben der Organisation des Haushaltes, der Kinderbetreuung, der eingeschränkten Freizeit– und Sozialkontakte wurden auch die Arbeitsplätze teilweise umgestaltet. Wo es möglich war, wurde das Home-Office genutzt. In Beschäftigungsverhältnissen, wo dies nicht möglich war, sahen sich Menschen plötzlich auf unbestimmte Zeit in Kurzarbeit, fürchteten um ihre Arbeitsplätze.

Der damit einhergehende Einkommensverlust führt immer häufiger dazu, dass Ausgaben überdacht werden müssen. Gleichzeitig steigen die Lebenshaltungskosten, was sich zunächst zwar nicht unmittelbar, aber später durchaus in den Nebenkostenabrechnungen bemerkbar machen wird. Diese Situation trifft nicht nur Menschen, die im sogenannten Niedriglohnsektor beschäftigt sind, sondern viele in unserer Gesellschaft.

Je länger die Phase der Kurzarbeit andauert, desto gravierender können die finanziellen und sozialen



Langzeitfolgen sein. Wo das Geld schon im Vorfeld knapp war und bereits an vielem gespart wurde, sieht sich nun in der Situation den alltäglichen Verbindlichkeiten evtl. nicht mehr nachkommen zu können. Die gesamten Folgen werden wir als Gesellschaft wohl erst in den kommenden Monaten sehen. Spüren tun dies längst die Menschen, die bereits im Vorfeld über wenig finanziellen Puffer verfügen.

Durch diese aktuelle Ausnahmesituation kann jedem einzelnen deutlich werden, wie schnell man unverschuldet in eine finanzielle Schieflage geraten kann.

Mit den Fragen, Sorgen und Ängsten erleben sich viele häufig allein gelassen. Über finanzielle Einschränkun-

gen wird nicht gesprochen, zu groß ist die Scham. In Krisensituationen hilft meist schon ein erstes Telefonat um Verhaltensregeln und Vorgehensweisen abstimmen zu können. Es gibt allerdings auch Situationen, die einen längeren Beratungsprozess notwendig machen. Besonders, wenn es um Verhandlungen mit Gläubigern geht. In Situationen, wo eine längere Beratungsphase erforderlich ist, kommt es momentan zu Wartezeiten.

Die Schuldnerberatung im Compass Diakonie Caritas Haus trägt seit einiger Zeit für Menschen im gesamten Landkreis Grafschaft Bentheim die Verantwortung, nachdem der Landkreis selbst diese Aufgabe nicht mehr wahrnimmt.

Ansprechpartner*in in der Schuldnerberatung des Ev. ref. Diakonischen Werkes sind Martin Kreißl (05921- 81 111 95) und Alexandra Liebenau (05921- 81 111 66)

Gemeinsamer Youtube Kanal

Gottesdienst zu Hause erleben, dass ist für uns zu einer regelmäßigen Gewohnheit geworden.

Sie haben unterschiedliche Möglichkeiten auf die Gottesdienste zuzugreifen. Über die Links der Homepages, über die Kirchen App oder über Youtube direkt. Die reformierte Gemeinde möchte in Zukunft durch Aufzeichnung der Gottesdienste in ihrer Kirche und dem Einstellen auf der Plattform die Arbeit der Verantwortlichen in der altreformierten Gemeinde unterstützen.

Wir Mitglieder beider Kirchenräte haben beschlossen, den bestehenden Youtube Kanal der altreformierten Gemeinde zu nutzen und zu einem gemeinsamen Kanal umzuarbeiten und umzubenennen. So können bisher eingestellte Videos erhalten bleiben. Wenn von Ihnen der nächste Gottesdienst Online gesucht wird, ist dieser leichter zu finden und Verwirrungen werden vermieden.

(at)

Gottesdienstplan April - Mai 2021

Wir drucken hier den Gottesdienstplan in seiner ursprünglich geplanten Form ab. In der Kirchen App und auf den Hompages beider Gemeinden erhalten Sie Informationen über den tatsächlichen Ablauf. Bei Redaktionsschluss stand fest, das bis einschließlich dem 18. April 2021 keine Präsenzgottesdienste stattfinden.

Karfreitag, 02.04. 10 Uhr	Reformierte Kirche Aufzeichnung	Pn. Franke	Rote-Davids-Schild
Ostersonntag, 04.04. 10 Uhr	Altreformierte Kirche Livestream	Pn. Franke	Osterkollekte – Innere Mission (Synodal)
Ostermontag, 05.04. 10 Uhr	Altreformierte Kirche Livestream	Lektorin Lianne Zwaferink-Wemmenhove	siehe 4. April
11.04. 10 Uhr	Reformierte Kirche Aufzeichnung	Pn. Franke	Suchtberatung des Diakonischen Werkes
18.04. 10 Uhr	Altreformierte Kirche Livestream	P. Günter Plawer, Nordhorn	Evangelische Minderheitskirchen
25.04. 10 Uhr	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Flüchtlingsorganisation Kalunba in Ungarn (Jahresprojekt 2021 Synode)

02.05. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Brückenschlag e.V.
02.05. 10 Uhr	Reformierte Kirche	ÄP. T. Jung, Neuenhaus	Türkollekte: Eylarduswerk Gildehaus

09.05. 10 Uhr	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Unterstützung von Erholungsmaßnahmen für Bedürftige
13.05. 10 Uhr Chr. Himmelfahrt	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	keine Türkollekte
16.05. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke Einführung Kirchenrat	Türkollekte: Ökum. Kirchentag in Frankfurt
16.05. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	ÄPn. Annegret Lambers, Osterwald	Türkollekte: Kindergottesdienst eigene Gemeinde
23.05. 10 Uhr Pfingstsonntag	gemeinsam	Pn. Franke, Öffentliches Glaubensbekenntnis ablegen und Konfirmation	Jugendarbeit in der Landeskirche (reformiert) Äußere Mission (altreformiert)
24.05. 10 Uhr Pfingstmontag	Mühle/ Sporthalle ökumenisch	Team aus den drei Gemeinden	wird noch festgelegt
30.05. 10 Uhr	Altreformierte Kirche gemeinsam	P. i.R. Dr. G.J. Beuker, Pn. Franke, Einführung Kirchenrat	Türkollekte: Rettungsschiff Sea-Watch e.V.
06.06. 10 Uhr	Reformierte Kirche	P.i.R. H.H.Nordholt, Nordhorn	Türkollekte: EEB und Moderator Kloster Frenswegen
06.06. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Jugendbund und Freizeiten (synodal)

Hinweise zu den Kollekten

11. April - Suchtberatung des Diakonischen Werkes (reformiert)

Suchterkrankungen sind in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Abhängigkeitserkrankte Menschen erleben wir in allen Alters- und sozialen Schichten. Das Diakonische Werk berät und begleitet sie. Die Betroffenen werden beim Beenden des „Sucht-Kreislaufes“ unterstützt durch ambulante Therapie oder durch die Vermittlung in eine stationäre Therapie.

18. April – Evangelische Minderheitskirchen (reformiert)

Minderheiten haben es oft schwer in ihrem Umfeld. Das gilt auch für evangelische Kirchen, die in Ländern Europas eine konfessionelle Minderheit darstellen. Nicht selten haben sie mit Behinderungen und auch Einschränkungen zu tun, die uns in Deutschland fremd sind.

Aufgrund ihrer geringen finanziellen Möglichkeiten können sie manche Aufgaben im Bereich der Diakonie und in der Gemeindearbeit nicht aus eigener Kraft bewältigen.

25. April - Flüchtlingsorganisation „Kalunba“ in Ungarn (Jahresprojekt 2021 Synode - altreformiert)

Kalunba“ ist eine diakonische Flüchtlingsorganisation in Budapest, Ungarn. Ein wenig wirkt sie wie eine Trutzburg mitten im Zentrum von Budapest. Seit Jahren unterstützt die Reformierte Kirche in Ungarn mit der Organisation Integrationsprojekte in der Flüchtlingsarbeit. Ein Großteil der Projekte wurde über EU-Fördermittel aus dem sogenannten AMIF (Asyl-, Migrations- und Integrationsfond) finanziert. Im Juli 2018 ist ein Großteil der finanziellen Mittel weggebrochen.

Die politische Lage in Ungarn hat sich hinsichtlich der Unterstützung stetig verschlechtert. Trotz wiederholter Versuche, die politisch Verantwortlichen vom Gegenteil zu überzeugen, hat die Regierung die AMIF-Quellen immer noch nicht geöffnet und wird sehr wahrscheinlich auch in Zukunft auf ihrer Entscheidung beharren. Kalunba ist daher sehr auf Spenden angewiesen. Die Synode empfiehlt, die Organisation zusammen mit der Ev.-reformierten Diakonie in einem gemeinsamen Jahresprojekt 2021 zu unterstützen.

2. Mai – Eylarduswerk (reformiert)

Die Kollekte ist bestimmt für das Eylarduswerk e.V für intensiv-pädagogische Maßnahmen für traumatisierte Kinder und Jugendliche

Mehr und mehr Kinder und Jugendliche leiden unter ungünstigen Erziehungsbedingungen und dem Zusammenbruch ihrer Familien. Viele von ihnen haben lange unter traumatischen Lebensumständen verbracht: Unterversorgung, Vernachlässigung und Verwahrlosung, emotionale, körperliche und sexuelle Gewalt. Die Folge sind psychische Störungen und unverständliche Verhaltensweisen, die für die Umwelt kaum auszuhalten sind.

2. Mai - Brückenschlag e.V. (altreformiert)

Die Tafel in Emlichheim versorgt Bedürftige unserer Gesellschaft mit Lebensmitteln, Kleidung und anderen Mitteln, wie z.B. Hausrat.

Supermärkte stellen Lebensmittel zur Verfügung, die zum Verkauf nicht mehr geeignet, aber noch gut verwertbar sind. Durch die Corona-Pandemie muss auch das Brückenschlag-Team immer wieder das Konzept der Ausgabe anpassen und verzeichnet momentan einen Kundenzuwachs, d.h. es gibt eine Steigerung der Bedürftigen.

Wer auf den sozialen Medien unterwegs ist, kann auch gerne auf Facebook dem Brückenschlag folgen; dort gibt die Organisation immer wieder mal einen Einblick in ihre Arbeit.

9. Mai - Erholungsmaßnahmen für Bedürftige (reformiert)

Erholung ist nötig, um abzuschalten und neue Kraft zu tanken. Leider ist oft Familien und gerade älteren Menschen der Zugang verwehrt. Viele ältere Menschen und Familien sind nicht in der Lage, einen Eigenanteil allein aufzubringen: es fehlt ihnen an finanziellen Mitteln.

Hier unterstützt das Diakonische Werk mit Förderung von Teilnahmebeiträgen an Freizeitmaßnahmen in den Kirchengemeinden, von Teilnahmebeiträgen an Seniorenfreizeiten und von Eltern-Kind-Kurmaßnahmen.

16. Mai - 3. Ökumenischer Kirchentag (reformiert)

In dieser Woche beginnt der 3. Ökumenische Kirchentag in Frankfurt am Main. Die Losung lautet in diesem Jahr: „schaut hin". Mit vielen anderen Christinnen und Christen werden auch Gemeindeglieder aus unseren reformierten Gemeinden an diesem besonderen, ökumenischen Kirchentag teilnehmen und „Kirche auf Zeit“ erleben. Wir werden in Frankfurt neue Impulse erhalten und Anregungen mitnehmen in unsere Heimatgemeinden.

16. Mai – Kindergottesdienst (altreformiert)

Der Kindergottesdienst möchte allen Kindern die biblischen Geschichten auf kindgerechte Weise nahebringen. Hierzu werden verschiedene Bücher/Zeitschriften/Noten und Arbeitsmaterialien benötigt. Auch soll das gemeinschaftliche Miteinander gefördert und durch verschiedene Aktionen unterstützt werden. Die Kinder sind in unserer Gemeinde das „Salz in der Suppe“.

23. Mai - Jugendarbeit in der Landeskirche (reformiert)

Für die heute konfirmierten Jugendlichen endet nun die Konfirmanden-Zeit

Doch die Angebote der Kirche hören für diese Mädchen und Jungen nicht auf. Wichtig sind dabei vor allem die vielen Jugendfreizeiten, die von engagierten ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleitet werden. Die Freizeitarbeit wird von der Gesamtkirche finanziell unterstützt; sowohl die Freizeiten selbst als auch die Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit dies auch weiterhin geschehen kann, wird die heutige Kollekte erbeten.

23. Mai – Pfingstkollekte: Äußere Mission (Synodal - altreformiert)

Die Diakonie Katastrophenhilfe fördert jährlich im Durchschnitt 150 Hilfsmaßnahmen. Ziel ist die Wiederherstellung tragfähiger Lebensbedingungen in den Notgebieten. Soforthilfe ist lebenswichtig!

Nach Katastrophen wie Überschwemmungen oder Erdbeben sind Partnerorganisationen der Diakonie Katastrophenhilfe oft innerhalb weniger Stunden vor Ort. Wir versorgen die Menschen sofort mit Trinkwasser, Lebensmitteln und medizinischem Material, stellen ihnen Notunterkünfte bereit und verteilen Decken, Werkzeuge und andere wichtige Hilfsgüter. Soforthilfe zielt darauf ab, die größte Not unmittelbar zu lindern. So verhindern wir noch mehr Tote und Verletzte, und die Menschen gewinnen schnell wieder Zuversicht.

30. Mai - Rettungsschiff Sea Watch e.V. (altreformiert)

Dem von der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) organisierten Bündnis „United4Rescue“, mit vielen großen und kleinen Organisationen, Städten und Kommunen, Kirchen, Unternehmen, Reedereien, Gewerkschaften, Bürgerinnen und Bürgern, ist es gelungen, ein Schiff zu ersteigern. Das ehemalige Forschungsschiff konnte durch Beiträge und Spenden der Mitglieder gekauft wer-

den und ist der Rettungsorganisation Sea-Watch e.V. im Januar 2020 zur Verfügung gestellt worden. Nach dem Umbau soll die „Sea-Watch 4“ voraussichtlich im August 2020 starten.

„Uns ist sehr bewusst, ein einzelnes Rettungsschiff löst die Gesamtproblematik von Flucht und Migration nicht. Dennoch ist es ein eindeutiges Signal: Unsere Gesellschaft hält an den Werten der Humanität fest! *„Man lässt keinen Menschen ertrinken!".*

Das neue Bündnisschiff im zentralen Mittelmeer

Ende Januar 2020 konnte Sea-Watch gemeinsam mit dem Bündnis United4Rescue das frühere Forschungsschiff „Poseidon“ erstehen, das auf den Namen Sea-Watch 4 getauft wurde. Möglich gemacht wurde der Kauf dank vieler Organisationen und Einzelpersonen, die das Bündnisprojekt #WirSchickenEinSchiff unterstützen und für den Erwerb des Schiffes gespendet haben.

Infos unter Google – Rettungsschiff Seawatch 4

Aus dem Kirchenrat

„Es sind verschiedene Gaben, aber es ist ein Geist. Es sind verschiedene Ämter, aber es ist ein Herr. Es sind verschiedene Kräfte, aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen“.

1.Korinther 12, 4-6

Liebe Gemeinde,

auf unserer letzten Kirchenratssitzung mit dem Finanzausschuss wurde der Haushalt 2020 besprochen und genehmigt. Ebenfalls wurden die Konten geprüft.

An dieser Stelle möchte sich der Kirchenrat für die nicht nachlassenden Beitragszahlungen in dieser besonderen Zeit herzlich bei allen bedanken.

Auch für die umfangreiche Unterstützung bei Reparaturen an und in unserem Gemeindezentrum möchten wir uns herzlich bedanken.

In der Gottesdienstübertragung danken wir ebenfalls allen Mitwirkenden.

Keine Gemeinde kommt ohne das uneigennützliche Mitwirken aus. Alle ehrenamtlich und angestellt Tätigen unserer Gemeinde tragen dazu bei, dass es diese Gemeinde gibt und dass Leben in ihr ist. Ohne Ehrenamtshilfe gelänge das nicht.

Im Namen des Kirchenrates
Heidrun A.
Fenna H.
Jan-Hindrik E.

Neuauflage Gemeindevereichnis

Das Gemeindeverzeichnis ist in Bearbeitung.

Die bereits vorhandenen Datenschutzerklärungen vom letzten Verzeichnis werden übernommen, sofern kein Widerspruch eingelegt wird.

Zu den nach 2017 Geborenen, den Neuzugängen und den inzwischen volljährig Gewordenen, wird der/die Bezirksälteste Kontakt aufnehmen.

Foto: Anja Trüün

Visitation verschoben

Die für den 18. März 2021 geplante Visitation in unserer Gemeinde wurde coronabedingt verschoben.

Fenna H.

Die Diakone informieren

Gemeindezentrum der Flüchtlingsorganistion „Kalunga“ in Budapest

Am 25. April halten wir eine Kollekte zum Jahresprojekt 2021 der Synode für die

„Flüchtlingsorganisation Kalunba“ in Ungarn.

Informationsflyer liegen im Foyer der altreformierten Kirche aus. Der QR Code und auch ausführliche Informationen stehen in diesem Gemeindebrief bei den Kollekten-Empfehlungen. Die Kontonummer zur Überweisung steht auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Kollekten-Ergebnisse (Zeitraum 14. Februar 2021 bis 11. März 2021)

Jungschar	130 €
Sachkosten übergemeindliche Jugendarbeit	85 €
Verfolgte Christen	75 €
Weltgebetstag der Frauen	100 €
Nachtrag Eylarduswerk	15 €
Nachtrag Café Lichtblick	35 €
Kirchenkasse	500 €
Diakoniekasse	420 €

Bankverbindung für die Überweisung von Gaben

Name: Ev. alt-reformierte Gemeinde Laar
IBAN: DE94 2806 9956 4850 0216 06
BIC: GENODEF1NEV

Heidrun A.

Aus dem Finanzausschuss

Deckenbeleuchtung

Alle 35 Einbaustrahler in der Decke der Kirche sind in den letzten Wochen repariert worden. Bei Arbeiten an den Lampen war aufgefallen, dass sich die lsolierung der Kabel, die von den einzelnen Fassungen der Strahler ausgingen, in einem schlechten Zustand befand. Die Ummantelung der Kabel war porös bzw. gar nicht mehr vorhanden. Dieser Mangel lässt sich zum einen auf das Alter der Lampen und zum anderen auf starke Temperaturschwankungen im Deckenbereich zurückführen. Es wurde ein passendes Ersatzteil gefunden, das in die Gehäuse der Strahler eingebaut werden konnte. lm Zuge dessen wurden die Glühbirnen durch moderne LED-Leuchtmittel ersetzt. Zum einen wird dadurch Energie eingespart, und zum anderen dürfen wir uns über mehr Licht in der Kirche freuen. Es ist bewusst ein helleres Leuchtmittel gewählt worden.

Wir danken Rudolf Altena, Simon Altena und Guido Ekkel, die es durch ihren Einsatz ermöglicht haben, dass die Reparaturarbeiten in Eigenleistung erbracht werden konnten.

DankeschönI

An dieser Stelle möchte der Finanzausschuss sich bei allen Gemeindegliedern bedanken, die sich in den verschiedensten Bereichen einbringen. Allen, die sich in den Bereichen Technik, lnstandsetzungen und Reparaturen, Küsterdienst, Raumpflege und Pflege der Außenanlage, sei es regelmäßig oder hin und wieder einsetzen ..... - ein herzliches DankeschönI Wir freuen uns über die Einsatzbereitschaft und gute Zusammenarbeit.

Kirchliche Beiträge

Der letztes Jahr angekündigte Rundgang bezüglich Beitragsanpassungen soll vorläufig nicht stattfinden. Der ursprünglich für das Frühjahr 2020 vorgesehene Rundgang wurde aufgrund der Corona-Pandemie zunächst auf dieses Jahr verschoben. Da die Situation nach wie vor nicht die ist, die wir uns alle wünschen, wird es vorerst keinen Rundgang geben. Der Finanzausschuss möchte damit warten, bis das Gemeindeleben wieder in einigermaßen gewohnten Bahnen verläuft.

Die Beitragstabelle bzw. Beitragsrichtlinie und die dazugehörigen Erläuterungen wurden inzwischen überarbeitet. Die einzelnen Beträge

wurden gegenüber der herkömmlichen Tabelle geringfügig verändert und die Erläuterungen zeitgemäßer formuliert. Die neuen Beitragsrichtlinien werden im neuen Gliederverzeichnis, das demnächst erscheinen soll, abgedruckt zu finden sein.

Harald J.,
Vorsitzender Finanzausschuss

Aus dem Kindergottesdienst

Liebe Kinder!

Uns hat es in den letzten Wochen viel Spaß gemacht, für euch die Online-Kindergottesdienste vorzubereiten. Wir möchten diese auch weiterhin im zweiwöchigen Rhythmus anbieten.

Dazu haben wir eine Bitte an euch: Wir würden uns sehr freuen, von euch zu hören. Ihr dürft das Lied „Einfach spitze, dass du da bist“ oder „Komm, Herr, segne uns“ oder ein anderes Lieblingslied singen oder auf einem Instrument spielen, damit wir es in die Online-Kindergottesdienste einbauen können. Schickt dieses Lied am besten als MP3 zu Gunda.

Neben dem Online-Kindergottes dienst gibt es zu Ostern draußen den „Emmaus-Weg“. Ihr Kinder habt im März ein Bild zur Emmaus-Geschichte ausgemalt. Diese Bilder werden zu einer „begehbaren Geschichte“ durch Laar zusammengefügt. Ihr seid alle herzlich eingeladen, diesen Weg (etwa 3 km) ab Ostern zu gehen. Das erste Bild steht am evangelischen Friedhof in Laar. Von dort aus seht ihr dann, wo es weitergeht.

Wir wünschen euch und euren Familien frohe Ostern.

Janet Z.

Laar / Emmen / Terborg

Jan Folkert Fischer Pastor in „de Achterhoek“

Foto: Homepage emmen-zuid.nl

Am Sonntag, 28. Februar 2021, wurde Jan Folkert Fischer als neuer Pastor der Protestantse Gemeente Etten, Terborg und Ulft eingeführt. Der gebürtige Ostfriese (Jahrgang 1962), begann seine Pastorenlaufbahn im Jahr 1990 in der altreformierten Kirche in Laar. 1997 wechselte er in die Niederlande nach Emmen, wo er zunächst Pastor in der Zuiderkerk war und anschließend seit Juni 2010 eine der zwei Pastorenstellen in der Kirchengemeinde Emmen-Zuid besetzte. Etten, Terborg und Ulft sind drei Gemeinden in der Nähe von Doetinchem in Gelderland. Die Kirchengemeinde ist in 2004 entstanden durch den Zusammenschluss der Hervormden Gemeinden von Terborg sowie von Etten und Ulft. Die Gottesdienste werden abwechselnd in den Kirchen von Terborg und Etten gefeiert.

(jv)

Aus dem Kirchenrat

Premiere geglückt!

Um in Zukunft aus der reformierten Kirche Gottesdienste per Videoaufnahme übertragen zu können, ist vor kurzer Zeit eine Kamera angeschafft worden. Der Passionsgottesdienst am 9. März 2021 wurde erstmals mit der neuen Kamera an verschiedenen Stationen (Leichenhalle / Kirche) aufgenommen - und ein gelungener Gottesdienst war das Ergebnis! Ein herzliches Dankeschön für die Aufnahme, die Gestaltung, den Schnitt der Filmbeiträge und das Streamen auf dem Youtube-Kanal an alle beteiligten Helfer.

Da die Klangqualität dieser ersten Gottesdienst-Aufnahme nicht optimal war, wurde nachträglich ein schnurloses Mikrofon angeschafft. Wir hoffen, damit in Zukunft eine deutliche Verbesserung der Qualität der Sprachaufnahmen zu erzielen und somit das Nachhallen in dem großen Kirchengebäude zu unterbinden.

Silke H.
für den Kirchenrat

Gemeindewahlen am 25. April 2021

Wir vom Kirchenrat und der Gemeindevertretung wünschen uns, dass sehr viele wahlberechtigte Gemeindeglieder an der Wahl teilnehmen und begrüßen herzlich alle Erstwähler.

Die Wahlberechtigungskarten sollten Ihnen bereits per Post zugestellt worden sein. Sie haben die Möglichkeit im Gemeindehaus zwischen 9:30 und 17:00 Uhr ihre Stimme abzugeben. Eventuell wird die Stimmabgabe in die ev.-reformierte Kirche verlegt, wenn sich dort das Hygienekonzept gegen die Corona-Pandemie besser umsetzen lässt. Bitte bringen Sie Ihre Wahlberechtigungskarte mit.

Sie können auch Briefwahlunterlagen bis zum 24. April bei einem Kirchenratsmitglied beantragen. Es werden genügend Unterlagen zur Verfügung stehen, da wir sehr gut verstehen können, wenn Sie bevorzugt die Briefwahl nutzen möchten.

Die Ausgabe der Briefwahlunterlagen erfolgt (spätestens) ab dem 11. April. Die fertig ausgefüllten Unterlagen können bis zum 25. April (17 Uhr) im Briefkasten des Pastorats oder beim Kirchenratsvorsitzenden eingeworfen werden.

Wir sind in einer Situation, die uns davon abhält persönlich zusammenkommen, aber Sie haben die Möglichkeit mit Ihrer Stimmabgabe die neuen Kandidaten positiv zu begleiten.
Vier Kirchenratsmitglieder (Silke Hans, Jorina Hesselink, Bernd Roelofs und Anja Trüün) werden dem Kirchenrat nicht wieder zur Verfügung stehen. In der Gemeindevertretung wird folgende Person den Kreis verlassen: Henning Scholten.
Aus der Gemeinde sind leider keine Vorschläge eingegangen. Nach längerem Überlegen und Beraten hat der Kirchenrat beschlossen, nur so viele Kandidaten anzusprechen, wie Plätze in den Gremien frei werden. Die Gemeindevertretung wird mit dieser Wahl um ein Mitglied verringert.
Da sich die Kandidatensuche sehr schwer gestaltet, kann zu Redaktionsschluss des Gemeindebriefes die endgültige Kandidatenliste nicht veröffentlicht werden.
In den Gottesdiensten am 11. April und 18. April werden diese in den Abkündigungen bekanntgegeben. Sowohl für die Gemeindevertretung wie für den Kirchenrat haben sich einige Personen bereit erklärt, für die Wahl zu kandidieren. Dies ist keine Selbstverständlichkeit. Wir sprechen Euch unseren herzlichsten Dank aus.

Kirche gestalten beinhaltet auch wählen zu gehen!

Wir bitten alle Gemeindemitglieder durch eine hohe Wahlbeteiligung die Kandidaten / Kandidatinnen zu unterstützen!

Jan M. und Anja T.
für den Kirchenrat

Infos aus dem Kigo

Hallo Kinder wir haben etwas neues für euch.

Da wir uns immer noch nicht sehen dürfen, haben wir für euch einen Online-Kindergottesdienst aufgenommen. Diesen könnt ihr euch am Ostermontag ab 11 Uhr auf dem YouTube Kanal der ev.-altref. Kirche Laar anschauen. Er wird auch auf der Homepage verlinkt sein.

Bleibt alle gesund! Wir hoffen, dass wir uns alle bald wiedersehen dürfen.

Dann durften wir an einer tollen Aktion teilhaben

Zu Ostern wurden alle Gemeindemitglieder, ab dem 75. Geburtstag, mit einem kleinem Geschenk von uns überrascht. Die Kinder haben dafür

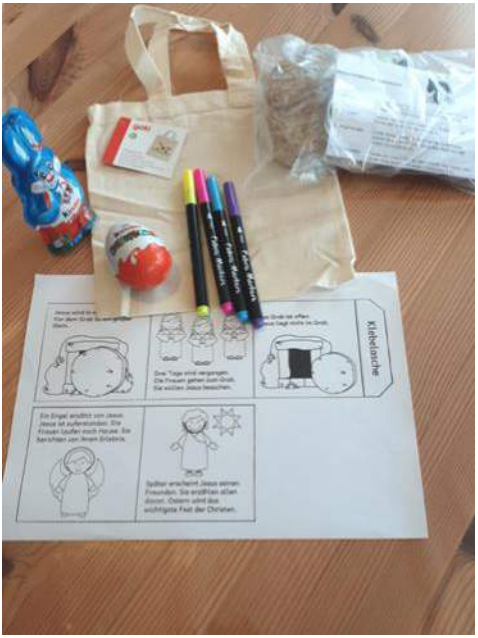
zu Hause etwas gebastelt und zusammen mit Schokolade, Blumen und einem Kartengruß wurde ein kleines Osterkörbchen daraus.

Gleichzeitig wurde an alle KiGo Kinder eine große Tüte mit Bastelutensilien zu Ostern und natürlich auch Schokolade überreicht.

Wir durften beim verteilen in viele überraschte und dankbare Gesichter sehen. Das hat uns sehr erfreut und gezeigt, wie auch kleine Gesten der Verbundenheit in dieser Zeit sehr geschätzt werden.

Wir haben einige Geldspenden für diese Aktion erhalten, die diese erst möglich gemacht hat und danken allen Spendern sehr herzlich dafür (Bauelemente Lambers, Betonwerke Hoogstede, Grafschafter Volksbank-Filiale Laar, HDK-Neuenhaus, Kwade-Ringe, Lohnunternehmen Scholten, VGH Toomsen-Emlichheim).

Die Mitarbeiter des KiGo Kreises



Fotos: KiGot Kreis

Kollekten und Spenden

Kollekte 21.02.2021 Hoffnung für Osteuropa 15,00 €
Kollekte 21.02.2021 Jungschar ref/altref. 15,00 €
Spende Aufnahmetechnik 2x 2,00 €
Nachtrag Kollekte anlässlich einer Beerdigung 10,00 €

Vielen Dank an alle Spender.

Kinderseite

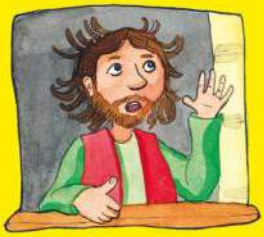
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erfrischungsdrink

So geht's: Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttle alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!

Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. **Apostelgeschichte 2**

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Impressum

Gemeindebrief der
Ev.-ref. und der Ev-altref. Kirchengemeinden Laar
Redaktion: Simon Altena (sa), Pn. Eva-Maria Franke, Jan Hurink (jh), Vincent Langius (vl), Frieda Meppelink (fm), Anja Trüün (at) und Johann Vogel (jv)
Layout: Anja Trüün
Homepage: www.laar.reformiert.de und www.altreformiert-laar.de
Auflage: 500 Exemplare
Druck: WirmachenDruck.de, 71522 Backnang

Ev.-ref.: IBAN DE87 2806 9956 4850 3622 02, BIC GENODEF1NEV
Ev-altref.: DE 94 2806 9956 4850 0216 06, BIC GENODEF1NEV

Redaktionsschluss für die Juni-/ Juliausgabe: 15. Mai